

Niederschrift

über die **2.** Sitzung des **Lenkungsgremiums Integriertes Verkehrskonzept**

in der Mensa der Grund- u. Mittelschule Feuchtwangen-Stadt am **17.07.2018**

Sämtliche **11** Mitglieder des Lenkungsgremiums
waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Ruh

Schriftführung: Frau Schmelzer

Öffentliche Sitzung

Anwesend sind: 1. Bürgermeister Ruh, Vorsitz
 Stadträtin Friedrich
 Stadtrat Gutekunst
 Stadtrat Röhler
 Stadtrat Schmeißer
 Stadtrat Trumpp
 Stadtrat Schmidt, Vertreter Verkehrswacht
 Herr Pause, Vertreter Polizei
 Herr Liebers, Vertreter ADAC
 Herr Mayer, Vertreter Seniorenbeirat
 Frau Sommer-Berger, Vertreterin Gewerbeverein

Abwesend sind: ---

Bei der Sitzung waren außerdem anwesend:

Herr Wenzel, brenner BERNARD ingenieure GmbH
Stadtbaumeister Reinhold
Frau Wallerer, Leiterin Bauverwaltung
Herr Körner, Leiter Tiefbau
Frau Sommer-Plachki, Gewerbeverein
Herr Spaniel, Gewerbeverein
Herr Hopf, Seniorenbeirat
Herr Jechnerer, Verkehrswacht

Bürgermeister Ruh begrüßt die Mitglieder des Lenkungsgremiums sowie Herrn Wenzel vom Ingenieurbüro brenner BERNARD ingenieure GmbH zur 2. Sitzung des Gremiums zur Weiterentwicklung des integrierten Verkehrskonzeptes.

Herr Wenzel fasst kurz die Ergebnisse der letzten Sitzung zusammen und stellt die anhand dieser Maßnahmen ermittelten Ergebnisse des Zielkonzeptes sowie des Zielkonzeptes plus im Gremium vor. Die Präsentation wird Anlage zum Protokoll.

Einbahnstraßenregelungen in der Altstadt

Die ermittelten Ergebnisse des Zielkonzeptes sowie des Zielkonzeptes plus werden im Gremium zur Diskussion gestellt. Bürgermeister Ruh, Stadtrat Schmidt und Stadtrat Röhrer sprechen sich gegen Einbahnstraßenregelungen in der Unteren Torstraße sowie in der Hindenburgstraße aus, weil der im Zielkonzept plus ermittelte positive Effekt zur weiteren Verminderung des Durchgangsverkehrs dieser Maßnahmen zu gering ist. Stadtrat Gutekunst spricht sich für eine Einbahnstraßenregelung in der Spitalstraße aus. Bürgermeister Ruh spricht sich für eine Einbahnstraßenregelung in der Jahnstraße aus, um den Durchgangsverkehr zu den Wohngebieten zu verringern.

Die Einrichtung von Einbahnstraßen in der Unteren Torstraße sowie in der Hindenburgstraße werden zur Abstimmung gestellt:

Das Lenkungsgremium empfiehlt dem Stadtrat die Einrichtung von Einbahnstraßen in der Unteren Torstraße und der Hindenburgstraße.

2 : 10

Das Gremium spricht sich somit mehrheitlich gegen diese Regelung aus.

Weiter wird die Einrichtung einer Einbahnstraße in der Spitalstraße und der Jahnstraße zur Abstimmung gestellt:

Das Lenkungsgremium gibt dem Stadtrat die Empfehlung, in der Spitalstraße eine Einbahnstraßenregelung stadtauswärts einzurichten.

8 : 4

Das Lenkungsgremium empfiehlt dem Stadtrat, in der Jahnstraße stadteinwärts eine Einbahnstraßenregelung einzurichten.

8 : 4

Das Gremium spricht sich somit mehrheitlich für die beiden Regelungen aus.

Durchstich Ringstraße

Herr Liebers spricht sich erneut gegen den geplanten Durchstich aus, da an dieser Stelle sehr viele Schulkinder zur Schule laufen. Herr Wenzel erläutert, dass bei einer Straßenplanung natürlich auch die Schulwegführung mitberücksichtigt werden müsse, damit durch die neue Straße keine negative Wirkung für Fußgänger entsteht. Stadtbaumeister Reinhold weist darauf hin, dass im Verkehrskonzept übergeordnete Ziele der Verkehrsführung künftiger Jahre geregelt werden sollen. Die detaillierte Planung, z.B. hinsichtlich Schulwegführung oder Verkehrsregelung, und der Grunderwerb sind Themen der Umsetzung des Konzeptes.

Umgehungsstraße Röschenhof, Westtangente und Lohweiherstraße

Bürgermeister Ruh stellt fest, dass die Umgehungsstraße des Baugebietes Röschenhof sowie die Westtangente schon geltender Beschlusslage entsprechen und auch bereits Planungen hierzu vorhanden sind. Diese sind im Verkehrskonzept entsprechend zu berücksichtigen.

Die Verwirklichung der Lohweiherstraße ist auf absehbare Zeit nicht realistisch, weil hierzu die Verlegung des Bahnüberganges aus dem Mosbacher Weg in die Lohweiherstraße notwendig wäre. Stadtrat Röhrer und Stadtrat Schmidt bitten darum, die Machbarkeit der Verlegung des Bahnüberganges zu überprüfen.

Das Gremium empfiehlt dem Stadtrat, die Verwirklichung der Lohweiherstraße mit Verlegung des Bahnüberganges aus dem Mosbacher Weg auf langfristige Sicht als sinnvolle Maßnahme mit ins Verkehrskonzept aufzunehmen.

10 : 2

Verkehrsregelung Altstadt

Herr Spaniel befürchtet, dass durch die Änderungen der Verkehrsregelung in der Altstadt Kunden aus der Altstadt vertrieben werden könnten. Herr Wenzel erläutert hierzu, dass durch die geänderte Verkehrsregelung und durch die Verbesserung der Gestaltung mehr Aufenthaltsqualität für die Kunden geschaffen werden kann. Herr Wenzel wird hierzu Beispiele aus anderen Städten, die vergleichbare Konzepte schon umgesetzt haben, vorstellen. Stadtrat Schmidt betont, dass keine Sperrungen geplant sind und nach wie vor alle Geschäfte erreichbar bleiben. Stadtrat Trumpp spricht sich dafür aus, mehr Parkplätze zu schaffen. Herr Wenzel erläutert hierzu, dass die Auswertung der Parkplatzbelegung ergeben hat, dass noch Kapazitäten vorhanden sind. Bürgermeister Ruh erläutert, dass Parkplätze auf dem Marktplatz nur in dem Maße reduziert werden sollten, wie im Umfeld neue geschaffen werden.

Radverkehr

Herr Wenzel erläutert, dass im Zuge der Sitzung nur einzelne Maßnahmen aus dem erstellten Maßnahmenkatalog angesprochen werden können, wenn konkrete Fragen bestehen. Stadtrat Gutekunst bittet zu prüfen, ob entlang der Ansbacher Straße ein Schutzstreifen für Radfahrer angelegt werden kann. Stadtrat Schmidt spricht sich dafür aus, die bemängelten Bordsteinabsenkungen zügig durchzuführen. Herr Körner erläutert hierzu, dass die Absenkungen prinzipiell schnell durchgeführt werden könnten, allerdings ist es derzeit sehr schwierig, ausführende Firmen zu finden. Weiter regt Stadtrat Schmidt an, an den Kreisverkehren eine vorrangige Verkehrsführung für Fußgänger einzurichten. Herr Wenzel erläutert, dass insbesondere in der Dinkelsbühler Straße für Radfahrer kein sicheres Fahren möglich ist. Hier könnte der Gehweg kurzfristig für Radfahrer freigegeben werden.

Herr Wenzel und Bürgermeister Ruh erläutern abschließend das weitere Vorgehen. Die neuen Ergebnisse werden vom Ingenieurbüro eingearbeitet und ein Gesamtkonzept erstellt. Dieses wird vorab an alle Stadtratsmitglieder zur Vorbereitung versendet und abschließend in einer Sondersitzung des Stadtrates behandelt. Anschließend sollen auch die Bürger über die Ergebnisse informiert werden.

Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr
Ende der Sitzung: 18.15 Uhr

Für die Richtigkeit:

Feuchtwangen, 18.07.2018

Patrick Ruh
1. Bürgermeister

Lena Schmelzer
Protokollführung